


RHODIA

L'ANNIVERSAIRE


RHODIA

HOCHWERTIGE SCHREIBWAREN MADE IN FRANCE

PRESSEMITTEILUNG



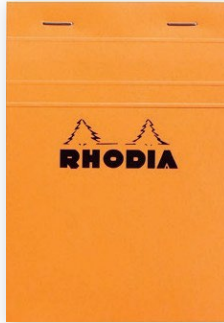


Im Jahr 2024
feiert Rhodia sein 90-jähriges Jubiläum
und die Markteinführung des ikonischen
orangefarbenen gehefteten Notizblocks.

Rhodia ist eine Marke mit Tradition, die an der Spitze steht,
und seit 1934 Innovation und handwerkliche Tradition vereint.

Auch heute noch ist die manuelle Verarbeitung wichtig,
alle Notizbücher werden von Hand gefertigt.

Alle Notizbücher der Marke werden
mit Liebe von Hand zusammengesetzt.



Z E I T L O S

UND MODERN

Im September 1934 gründeten die Brüder Henry und Robert Vêrilhac Rhodia und entwickelten den bis heute unübertroffenen modernen gehefteten Notizblock. Innovativ, funktional und ästhetisch, war er ein wahrer Donnerschlag in der Schreibwarenlandschaft der 30er Jahre. Seine orange Farbe strahlte und seine Raffinesse, wie die dreifache Falz, brachten die Menschen zum Staunen.

Seitdem hat die Marke, die mit der Zeit geht, neben den Notizbüchern und Notizblöcken ihr Angebot jedes Jahr erweitert: Schreibinstrumente, Ablageprodukte oder auch Produkte für die Organisation des Arbeitsplatzes. Rhodia hat zudem eine ästhetische und praktische „Home Office“-Welt entwickelt (darunter die Kollektion Orange Botanique, die von der elsässischen Künstlerin Elisa Walter entworfen wurde), die im Einklang mit der neuen Arbeitswelt steht, vor allem mit Remote-Arbeit und der Arbeit als Freelancer. In den sozialen Netzwerken hat sich bereits eine Gemeinschaft von „Rhodiaddicts“ zusammengefunden.

Mit einer Produktion, die seit jeher in Frankreich stattfindet, seit 1997 in Illzach am Stadtrand von Mulhouse (Mülhausen, Elsass) in einer Fabrik aus dem Jahr 1840, und mit Clairefontaine-Papier aus den Vogesen, macht dieses „Made in France“ die Marke zu einem Aushängeschild für französische und somit europäische Marken.

Mit 90 Jahren scheint Rhodia der Zeit zu entfliehen. Andere Marken, die zur gleichen Zeit entstanden, wie Prisunic, Simca und Chambourcy, gibt es heute leider nicht mehr. Clairefontaine wurde 1858 gegründet und ist immer noch sehr lebendig!



DAS LOGO

Das schwarze Logo, das ebenfalls von Anfang an verwendet wurde, ist auf einen Blick erkennbar und gibt Aufschluss über die Identität von Rhodia. Es spielt mit der Kraft der Symbole: die Tanne für den Rohstoff Papier und für die Berge der Dauphiné, doppelt dargestellt für die beiden Gründerbrüder, aus deren Heimat sie stammen, und schließlich Schwarz für Tinte und Schrift.

Es ist ein aufmerksamer Blick, der sich, wie es scheint, hinter diesem Juwel der Bedeutungen verbirgt. Antonia, die Ehefrau von Henri Vérilhac, war eine gute Beobachterin und verstand es, die Identität von Rhodia für die Ewigkeit einzufangen und zu gestalten.

DER NAME

Der Name Rhodia ist ein echter geographischer und patrimonialer Konvergenzpunkt und erinnert mit seinen zwei Silben an die Wiege der Marke in der Rhône-Region.



G E S C H I C H T E

Die beiden Brüder Henri und Robert V rilhac, S hne von Kaufleuten, begannen 1932 mit der Geschäftstätigkeit. Die Papeteries V rilhac Frères wurden in Lyon eröffnet. Sie vertrieben Papierwaren in ganz Frankreich und sogar in Nordafrika, das damals französisches Territorium war. Nur zwei Jahre nach der Aufnahme der Geschäftstätigkeit vollziehen die beiden eine überraschende Wende. Sie wurden von Händlern zu Herstellern und Verkäufern und ließen dafür die Marke Rhodia eintragen. Sie läuteten eine neue Ära der Schreibwaren ein, die sie mit dem orangefarbenen, gehefteten Notizblock meisterhaft einleiteten.

In den 90er Jahren geriet Rhodia in Schwierigkeiten. Die Übernahme durch die Clairefontaine Gruppe im Jahr 1997 rettete das Unternehmen. Die Gruppe wurde Teil von Clairefontaine und wurde zu Clairefontaine Rhodia. Das über 100 Jahre alte Papierhandwerk von Clairefontaine ergänzt das kreative Genie von Rhodia. Die Produktion zieht aus dem Rhône-Tal und der heimatlichen Dauphiné nach Illzach am Stadtrand von Mulhouse (Mülhausen, Elsass), wo sie auch heute noch ist. So Überstand Rhodia die massive Deindustrialisierungswelle der 2000er Jahre.

In 90 Jahren hat Rhodia mehr als 90 Länder auf fünf Kontinenten erobert, von Chile bis Neuseeland. Die Marke ist zudem in Südostasien sehr beliebt.

Heute, im Jahr 2024, hat Rhodia 13 Produktlinien im Angebot.



l n n o v a t i o n u n d U m w e l t s c h u t z

Rhodia entwickelt fortwährend Innovationen, die Kreationen sind technische Meisterwerke. Wenn man das Beispiel des gehefteten Notizblocks nimmt, so verbirgt sich hinter dem ganz einfachen Aussehen folgendes: kopfseitige Heftklammern „Sangrif“ (die „Sangrif“-Technologie bedeutet, dass der Block am Kopf geheftet ist und die Heftung am Rücken nicht sichtbar ist, daher ohne Verletzungsgefahr), orangefarbener (in der Masse gefärbter) Einband, flexibel und wasserfest, dreifach gerillt für eine 360° Öffnung, kartonierte Rückseite für Notizen auch ohne Ablage, hochfeines Velinpapier 80gm² von Clairefontaine, mikroperforierte Blätter.

Der Zellstoff von Clairefontaine stammt ausschließlich aus
PEFC- und FSC®-zertifizierten Wäldern.

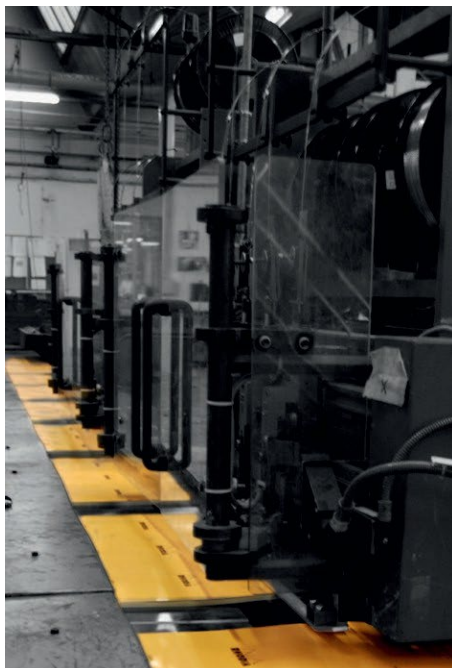


E i n e „ p r a k t i s c h e “ Ä s t h e t i k

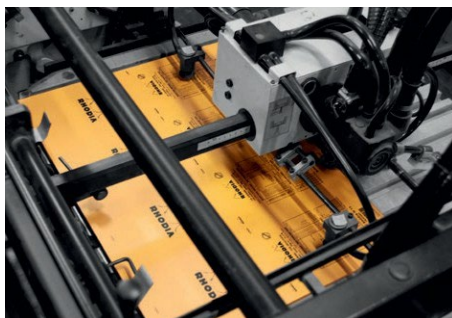
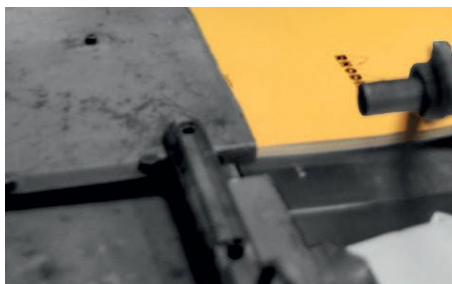
Der Rhodia-Stil steht für Artikel, die ästhetisch ansprechend und dennoch praktisch sind.

Diese Einstellung macht die Identität der Marke aus, wie das einzigartige „Sangrif“-Verfahren, von den Anfängen bis zu einer der neuesten Entwicklungen, dem MultiPen 3-in-1.

Die Marke war ab 1934 ein Vorreiter in der Schreibwarenbranche und entsprach der damaligen Entwicklung des Designs: nützliche und schöne Gegenstände. So entwarf etwa der Industriedesigner Raymond Loewy, ein Pionier des amerikanischen Designs und Verfechter des „Schönen“, 1933 in den USA seinen berühmten Bleistift-Anspitzer.



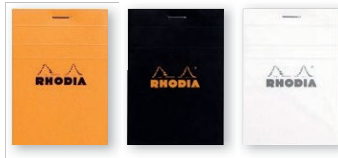
DER EINZIGARTIGE ORANGENE NOTIZBLOCK



14 Formate, 4 Lineaturen,
14 Millionen Exemplare, hergestellt im Elsass

ORANGE, ABER AUCH ...

Der geheftete Notizblock ist an seinem traditionellen orangefarbenen Gewand erkennbar, aber auch in schwarz oder weiß erhältlich. Schwarz kam 2007 auf den Markt. Das weiße Modell mit dem silbernen Logo, das an die digitale Ästhetik erinnert, wurde 2014 anlässlich des 80-jährigen Jubiläums der Marke eingeführt.



FRANZÖSISCHES INDUSTRIELLES KNOW-HOW

Seit seiner Einführung im Jahr 1934 wird der geheftete Notizblock in Frankreich hergestellt. Seit 1997 wird die Produktion in Mulhouse (Mülhausen, Elsass), im Werk von Clairefontaine Rhodia, durchgeführt. Das Werk stammt aus dem Jahr 1840 und beschäftigt bis zu 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

EXTRAFEINES VELINPAPIER 80g/m²

Das berühmte extrafeine Velinpapier 80g/m² wird in der historischen Fabrik der Papeteries de Clairefontaine in Étival, in den Vogesen, hergestellt. Die Qualität des Velinpapiers verleiht ihm folgende Eigenschaften: Stärke (höhere Opazität und Strapazierfähigkeit), Satinierung und perfekte Gleichmäßigkeit (die Feder gleitet und die Spitze rutscht nicht ab), Sauberkeit (kein „Verschmieren“) bei der Verwendung, Homogenität (klare Drucklinien und leichtes Schreiben), idealer Weißgrad, der die Schrift hervorhebt.

Jeder Notizblock besteht aus 80 Blatt, mikroperforiert, so dass sie sich schnell abnehmen lassen, ohne dabei zu reißen.

TINTE AUF WASSERBASIS UND PFLANZLICHER KLEBSTOFF

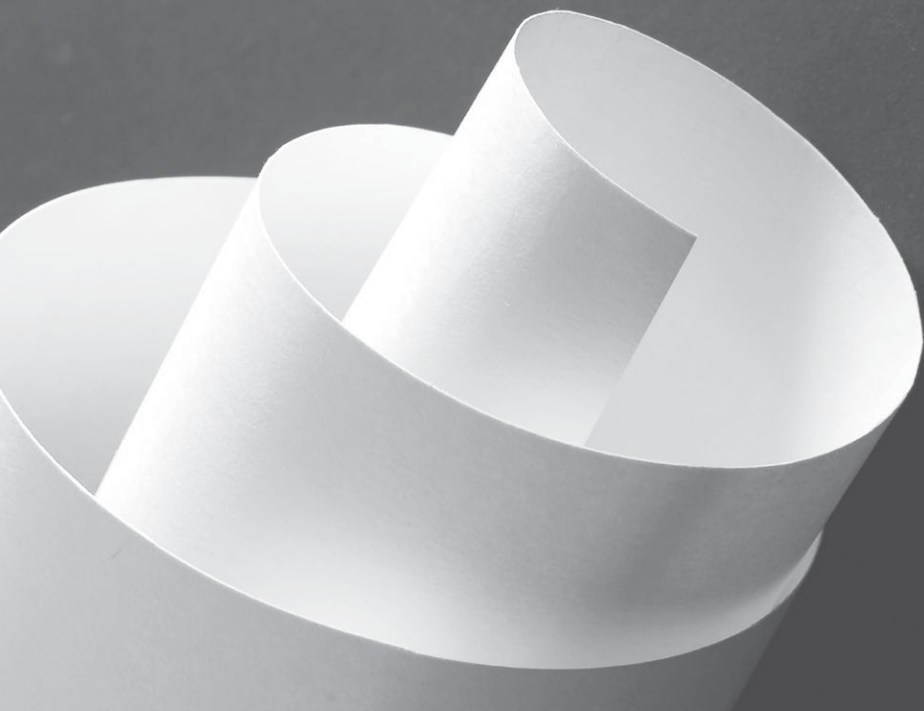
Im Rahmen eines umweltfreundlichen Ansatzes wird das Papier (kariert, liniert, dots/punktkariert, französische Lineatur Seyès) mit wasserbasierter Tinte bedruckt. Ebenso wird für die Verleimung der Rückseite aus Karton und des Einbands ein pH-neutraler, säurefreier, pflanzlicher Leim verwendet.

VON HAND GEMACHT

Die gesamte Produktionskette wird von qualifizierten und leidenschaftlichen, aufmerksamen und erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genau überwacht. Einige sind schon seit 1997 hier, als der Zusammenschluss von Clairefontaine und Rhodia erfolgte.



CLAIREFONT AINE-PAPIER
AUS NACHHALTIGER FORSTWIRTSCHAFT
100% PEFC- UND FSC®-ZERTIFIZIERT





Die Schreibwaren von Rhodia werden aus Clairefontaine-Papier hergestellt. Seit den 70er Jahren geht das Unternehmen aus den Vogesen einen „grünen“ Weg, indem es sein Papier pH-neutral herstellt.

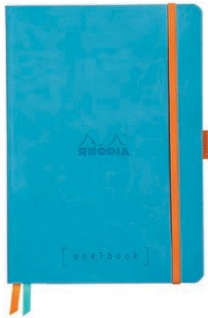
Im Jahr 1981 wurde eine biologische Kläranlage für das Produktionswasser installiert. Dieser Ansatz wurde 1988 mit der „Trophée de l'eau“ für das Rhein-Maas-Becken belohnt.

Seit 2005 stammt das für den Zellstoff verwendete Holz zu 100% aus PEFC- und FSC®-zertifizierten Wäldern. Diese beiden Siegel garantieren eine nachhaltige Forstwirtschaft und die Berücksichtigung von ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Aspekten. Der Betrieb kombiniert somit Produktion und Schutz.

Traditionell werden bei der Zellstoffproduktion Fasern verwendet, die aus der Peripherie des Holzes gewonnen werden, aus Sägewerksabfällen oder aus fehlerhaften Bäumen, die bei Durchforstungsaktionen gefällt werden. Der Kern des Baumes bleibt somit für die Möbel- oder Bauindustrie erhalten.

Darüber hinaus hat das Papier die Eigenschaft, recycelbar zu sein. Die Tochtergesellschaft Everbal von Clairefontaine, die sich auf die Herstellung von Recyclingpapier ohne Deinking oder Bleichung spezialisiert hat, erreicht zudem eine sehr gute Quote: 100 kg an Produkten werden aus 106 kg Altpapier hergestellt.

Schließlich verwalten und pflegen die Papeteries de Clairefontaine im Herzen der Vogesen, einem Waldgebiet par excellence, mehr als 100 Hektar Tannen- und Fichtenwald, um die biologische Vielfalt zu erhalten und die Regeneration der Arten zu fördern.



EIN SEHR GROSSES SORTIMENT



Ausgehend von Schreibwaren hat Rhodia heute Notizblöcke und Notizbücher, Schreibinstrumente, Produkte für die Ablage und Aufbewahrung (Schubladenboxen, 2in1-Rollmäppchen, Schlappermäppchen ...) und Organisationszubehör (Mobiltelefonhalter, Mousepad, flexible Schreibunterlage mit Verschlusslasche ...) im Sortiment.

Insgesamt gibt es 13 Kollektionen für den klassischen, geschäftlichen und künstlerischen Gebrauch.

Bei Rhodia macht das Detail die Qualität aus:
Der berühmte orangefarbene, flexible, beschichtete Karton, die Notizhefte mit Fadenbindung, die festen Einbände aus italienischem Kunstleder, leinengebundene Notizbücher, die Schaumstoffpolsterung der Etais mit Reißverschluss ...

Design und Ergonomie bieten Komfort im Alltag, so kann z.B. die selbsthaftende Stiftschleife an einer beliebigen Stelle befestigt werden.

Und immer in vielen Farben! Rhodia bietet seine Notizbücher in 32 fröhlichen und dynamischen Farben an, von Schokoladenbraun bis Narzissengelb.

EINIGE HIGHLIGHTS

Rhodia Touch ist eine Künstlerkollektion von Skizzenbüchern und Skizzenblöcken mit Zeichenpapier von Clairefontaine. Die Skizzenbücher gibt es in verschiedenen Lineaturen, darunter „cross“ und „cross'n'dot“, die nicht mitgescannt werden, und ist für Designer, Kalligrafen, Illustratoren, Urban sketchers und nicht zuletzt für Aquarellmaler gedacht. Letztere werden das spezielle Papier für diese Technik, das Fontaine-Papier aus 100% reinem Hadern, besonders zu schätzen wissen.

Das Greenbook aus Clairefontaine-Recyclingpapier 90g/m²
ist ein 100% recyceltes und recycelbares Notizbuch.

Eine flexible Nutzung gelingt mit dem Perpetual, dem Kalender in Buchform,
der an einem beliebigen Datum beginnt.

Das Goalbook von Rhodia ist ideal für das Bullet Journaling, ein „Bujo“ (Originalkonzept des New Yorker Designers Ryder Carroll), ein All-in-One-Notizbuch (Kalender, Notizbuch ...), das individuell gestaltet werden kann. Das Goalbook Création ist der Kreativität gewidmet. Dieses ist wahlweise mit weißem, technischem Lavis Zeichenpapier oder schwarzem Maya-Papier erhältlich.



NEUHEITEN 2024

Mit 90 Jahren schreibt Rhodia die Zukunft. Die Farbe Titan wurde in das Sortiment von Rhodiarama aufgenommen, allen voran der Webplaner. Zudem gibt es die Farbe nun auch bei Produkten von Rhodia scRipt: MultiPen 3-in-1 (zwei Kugelschreiberspitzen und eine Graphitspitze), Kugelschreiber, Druckbleistift.

DIE PAPER PEOPLE
VON JEAN JULLIEN
FEIERN 90 JAHRE RHODIA

Nach Paul Smith anlässlich des 75-jährigen Bestehens von Rhodia gibt sich Jean Jullien, ein talentierter Künstler aus Nantes mit internationalem Ruf, die Ehre, die ikonischen orangefarbenen Notizblöcke mit seinen Paper People zu schmücken, seinen berühmten Papierfiguren mit zarten und schelmischen Gesichtern, die bereits von Tokio bis zum Frac Bretagne ausgestellt wurden.

Für diesen Anlass hat der Künstler noch nicht ganz vollendete Paper People geschaffen. Sie sind eine Einladung, ihre Gesichtszüge zu vervollständigen, sie zu tätowieren, auf ihrer Brust Tic-Tac-Toe zu spielen usw. Die gepunkteten Linien laden dazu ein, sie auszuschneiden, um fantastische oder poetische Abenteuer für sie zu erfinden.

Um die pastellfarbenen Körper der Figuren noch besser hervorzuheben, ist der flexible Einband in Orange, Rosa und Gelb gehalten. Es werden verschiedene Formate angeboten, so ist für jeden das Richtige dabei! Die Innenseite des Blocks überrascht mit einer orangefarbenen Linierung.

Jean Jullien, Absolvent von Central Saint Martins (2008) und des Royal College of Art (2010), lebt und arbeitet in Paris. Er ist ein vielseitiger Künstler, Maler, Zeichner und Presseillustrator, der sein Talent auch in der Fotografie, im Video und in Installationen zum Ausdruck bringt. Seine Arbeiten werden in Museen und Galerien von New York bis Singapur ausgestellt. Große Marken (u.a. Le Coq Sportif, Salomon), Institutionen (u.a. Jardin des Plantes de Nantes) und die Presse (u.a. New York Times, National Geographic) nutzen regelmäßig seine außergewöhnlichen Fähigkeiten als Zeichner und Illustrator.

Seit 2016 entwirft er die Kollektionen von NouNou in Zusammenarbeit mit dem koreanischen Label Jae Huh ist, das Kleidung und Tischkultur vertreibt.





KNOW-HOW DER PAPIER- HERSTELLUNG IN DEN VOGESEN SEIT 1858

Die Papeteries de Clairefontaine in Etival-Clairefontaine produzieren seit 1858 Papier in den Vogesen, einer traditionellen Industrie- und Forstwirtschaftsregion. Das Unternehmen trägt seit mehr als anderthalb Jahrhunderten zur wirtschaftlichen und sozialen Vitalität der Region und zu einer Produktion in kurzen Kreisläufen bei. Das Know-how, das von der Familie Nusse bewahrt wird, wird lückenlos von Generation zu Generation weitergegeben.

Das Know-how garantiert eine gleichbleibende Qualität. Clairefontaine ist ein Meister in der Entwicklung von hochwertigen Papieren wie: samtweiches Velinpapier von Clairefontaine 90g/m², Aquarellpapier Fontaine aus 100% Hadern, das Mixed Media-Papier Paint'ON 250g/m² von Clairefontaine, das Maya-Papier Mandeure 120g/m², und auch das Papier Simili Japon 250g/m² von Clairefontaine (für die Kalligrafie).

Die Fabrik in Etival, die genau am Ufer der Meurthe liegt, beliefert Rhodia seit 1997, dem Jahr des Zusammenschlusses von Clairefontaine und Rhodia. Das Unternehmen ist Teil der Exacompta-Clairefontaine Gruppe. Die Gruppe ist der einzige Papierhersteller und Papierverarbeiter in Europa und gewährleistet eine vollständige Qualitätskontrolle vom Baum bis zum Papier.

Die Exacompta-Clairefontaine Gruppe, die aus 50 Firmen besteht, beschäftigt 3300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.





www.bloc-rhodia.com